



Eine der witzigen Darbietungen beim Abschlussfest der Kinderfreizeit auf der Frankenwarte: Die „Urwaldbande“ suchte Pandabären, um wieder glücklich zu werden. Das Lagermotto war „Tiere im Urwald“. Die Kinder verkleideten sich als Vögel, Tiger und Pandabären und führten kleine Stücke auf. FOTO RUPPERT

Spielspaß mit 125 Kindern

Stadtranderholung

WÜRZBURG (HM) „Wie ein Blitz aus heiterem Himmel haben uns die Zuschuss-Streichungen der Bayerischen Staatsregierung Anfang des Jahres getroffen“, sagt Margit Walla, stellvertretende Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Würzburg. Der Elternbeitrag für die an diesem Freitag zu Ende gehende Kinderfreizeit auf der Frankenwarte stieg deswegen von 110 auf 180 Euro. Dennoch war die Stadtranderholung wieder ein großer Erfolg.

125 Kinder haben heuer Ausflüge, Spiele und andere Freizeitaktivitäten unternommen, betreut von Gruppenleitern und Diplompädagogin Zoher Said. Auf dem Programm standen zudem Waldwanderungen mit einer Försterin, ein Schiffsausflug nach Veitshöchheim und Ballspiele auf dem Sportplatz, den der Turnverein 1873 Würzburg wieder zur Verfügung gestellt hatte.

Bürgermeister Dr. Adolf Bauer dankte im Namen der Stadt und freute sich, dass die AWO viele Sponsoren gewinnen konnte. Das werde in Zeiten knapper öffentlicher Kassen immer wichtiger.